

Pressemitteilung

Hochbegabung bestmöglich fördern 13 Personen schließen zertifizierte Weiterbildung der Uni Mons erfolgreich ab

Im vergangenen Schuljahr hat die Regierung in Kooperation mit der Universität Mons erstmals die zertifizierte Weiterbildung zum Thema „Förderung von Schülern mit besonderer Begabung“ angeboten. 13 Ostbelgierinnen und Ostbelgier haben die kostenlose Weiterbildung erfolgreich beendet. Am Donnerstag erhielten sie das Zertifikat.

Lydia Klinkenberg erklärt, dass die Weiterbildung einen wichtigen Beitrag leistet zur Förderung von besonders begabten Schülern: „Wir möchten in der ostbelgischen Förderpädagogik jeden einzelnen Schüler und seine individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken und ihm die bestmögliche Förderung zuteilwerden lassen. Dabei geht es aber nicht nur um den Ausgleich von Defiziten. Eine besondere Förderung kann und sollte auch erfolgen, wenn Schülerinnen und Schüler besonders leistungsstark sind. Wir müssen ihnen also ermöglichen, ihre Potenziale frei entwickeln zu können.“

Das Weiterbildungsangebot ist Teil einer Reihe von Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) III „Zukunft der Förderpädagogik in Regelschulen“ ergriffen werden, um Personen, inner- und außerhalb des Unterrichtswesens in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen, sei es aufgrund einer Beeinträchtigung oder einer besonderen Begabung, zu stärken.

Wie im REK vorgesehen wurde die Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Hochbegabung und dem Kompetenzzentrum des ZFP angeboten und dauerte von September 2021 bis Juni 2022. An der für die Teilnehmer kostenlosen 18-tägigen Weiterbildung haben insgesamt 17 Personen teilgenommen. 13 davon haben die Weiterbildung erfolgreich beendet und am Donnerstag von der Bildungsministerin und Vertretern der Universität Mons das Universitätszertifikat erhalten.

Neben Personalmitgliedern des Unterrichtswesens haben ebenfalls selbstständige Akteure wie Sozialassistenten, Psychologen, Logopäden und Personalmitglieder

anderer Einrichtungen, die im Berufsalltag mit Kindern und Jugendlichen mit besonderer Begabung zusammenarbeiten, teilgenommen.

Das Zertifikat erhalten haben: Anja Boffenrath, Kim Brammertz, Véronique Debod, Samira Demoulin, Loic Ertz, Joëlle Henrotte, Janina Kemper, Corinne Paquet, Danielle Putters, Alicia Radermacher, Nicole Schneider, Sabrina Sisterman, Andrea Vonhoff.

Lydia Klinkenberg gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Zertifikat und kündigt an: "Wir planen mit der Universität Mons eine zweite Auflage der Weiterbildung, die im September 2023 starten soll".

Pressekontakt:

Bastin Rebecca

rebecca.bastin@dgov.be

+32 87 / 596 471

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Kabinett Ministerin Klinkenberg

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

www.lydiaklinkenberg.be